LRS –Förderkonzept der Konrad-Duden-Realschule

LRS-Koordinatoren: Ute Thiemann/Björn Verstegen

1. Zu Beginn der Klasse 5: Feststellen des Förderbedarfs und Gewährung eines Nachteilsausgleichs (ärztliches oder psychologisches Gutachten bzw. nach schuleigener Testung)
2. Jeder Fünfer schreibt innerhalb der ersten Schulwochen bei seinem Deutschlehrer ein Probediktat auf einem eigens erstellen Testbogen Diese Bögen werden vom LRS-Koordinator ausgewertet.
3. In den nächsten Wochen findet ggf. eine Nachtestung durch den LRS-Lehrer (zur Qualifizierung der Fehler) statt.
   Weiterhin informiert dieser den unterrichtenden Fachkollegen und den Klassenlehrer über die Ergebnisse und erbittet weitere Einschätzungen (u.a. zur Lesekompetenz, zum Konzentrationsverhalten).
4. Der Klassenlehrer gibt auf dem Pflegschaftsabend allgemeine Informationen zu unserem LRS-Förderkonzept weiter und spricht gezielt betroffene Eltern an, deren Kinder aufgrund der Testung Förderbedarf aufweisen. Diesen wird eine Kontaktaufnahme mit dem LRS-Koordinator empfohlen.
5. Spätestens nach den Herbstferien kann der entsprechende Schüler am schulischen LRS-Förderunterricht teilnehmen.
6. Der Förder-Status bleibt dann zunächst für ein Schuljahr erhalten, kann aber in Rücksprache mit dem Deutschlehrer auch im Laufe des Jahres aberkannt werden.
7. Je nach Stellenbesetzung kann auch in Klasse 7 noch eine Förderung geboten werden (z.T. mit Übungsprogrammen am Computer).

Stand August 2019